

[34605.] Es ist bei mir erschienen:

**Der Lassalle'sche Vorschlag.**Von  
**W. Braide jun.**

5 Bogen. Preis 10 Ngr. ord.

Der Verfasser zeigt, daß alle positiven Heilmittel, mit denen die Lösung der socialen Frage versucht werden kann, ihren Zweck nicht zu erreichen vermögen, vielmehr die Kindheit der proletarischen Bewegung, die Sectenbewegung charakterisiren. So auch der Lassalle'sche Vorschlag, welcher eingehend erörtert und kritisiert wird. Es wird gezeigt, daß ebenso wenig die politischen Voraussetzungen zutreffen, unter welchen eine Verwirklichung desselben denkbar wäre, als ökonomisch von einer Ausführbarkeit die Rede sein kann.

Gestützt auf die Bewegungsgesetze der modernen Production wird dagegen die Aufgabe der proletarischen Classenbewegung dahin festgestellt: das Proletariat als Classe zu organisiren, damit dasselbe dann, jene Bewegungsgesetze im Auge, mit Bewußtsein auf das Ziel derselben marschire.

Die Schrift dürfte einer Beachtung aller Derer, welche sich irgendwie für die Arbeiterbewegung interessiren, gewiß sein.

Rabatt: à cond. 33½, fest 40, baar 50%.

Ich bitte die geehrten Handlungen, zu verlangen.

Braunschweig, 10. September 1873.

**W. Braide jun.****Stenographisches.**

[34606.]

Nachdem die stenographischen Schriften von Conn und Faulmann — beide wegen ihrer Verdienste um die Stenogr. von der Jury der Wiener Weltausstellung soeben mit Medaillen ausgezeichnet — in den meisten Instituten Oesterreichs und des Auslandes eingeführt und zum Behufe des Selbstunterrichts und der Fortentwicklung als die besten Lehrmittel anerkannt sind, bitten wir, nach folgendem Verzeichniß gegen baar verlangen zu wollen:

**Conn, B.,** Prof. u., Lehrbuch d. deutschen Kammerstenographie. Nach dem System Gabelsberger's. Zweite, mit stenograph. Typen gedruckte, vollständig umgearb. u. vermehrte Aufl. gr. 8. W. 1871. Eleg. br. 2 fl. 50 kr. = 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

— **M. d. Bleistift.** Beiträge z. Geschichte der Stenographie in Oesterreich. gr. 8. W. 1871. Eleg. br. 60 kr. = 12 Ngr.

\* — Lesebuch zum Lehrbuche der Kammerstenographie. gr. 8. W. Eleg. br. 1 fl. = 20 Ngr.

\* — stenographische Vorlegeblätter, als Anleitung zum Gebrauche d. „Lesebuchs“. 16 Tafeln stenogr. Typendruck. gr. 8. In Umschlag 50 kr. = 10 Ngr.

\* — Memorandum über die Petition, betr. die Systemisirung v. Stenographen-Stellen im reichsräthl. Stenogr.-Bureau. (Separat-Abdruck.) Hoch 4. 8 Seiten. 10 kr. = 2 Ngr.

**Faulmann, R.,** Prof. u., Gabelsberger's stenographisches Lehrgebäude, für Schulen bearbeitet. kl. 8. W. 1871. Br. 25 fr. = 5 Ngr.

— rastr. Schreibheft dazu. 26 Bl. 8. Geh. 15 fr. = 3 Ngr.

— stenogr. Lesebuch. kl. 8. 80 Seiten. W. 1860. Br. (75 fr.) 40 fr. = 8 Ngr.

\* — stenogr. Anthologie. gr. 8. W. 1873. Br. 1 fl. = 20 Ngr.

\* — stenographisches Fremdwörterbuch mit Angabe der stenogr. Schreibweisen und Kürzungen, Erklärung u. Abstammung d. Fremdwörter. 2 Thle. in 1 Bde. gr. 12. W. 1868. Br. (2 fl.) 1 fl. = 20 Ngr.

\* — Entwicklungsgeschichte d. Gabelsberger'schen Systems d. Stenographie. 8 Bogen Text gr. 8. mit 24 Tafeln. 1868. Br. 1 fl. 50 kr. = 1  $\frac{1}{2}$ .

\* — stenographische Classifier-Ausg. Deutsche Classifier in stenogr. Schrift übertr. u. autogr. 3 Bde. (I. Wilh. Tell; Jungfr. v. Orleans; Rabale und Liebe. II. Wallenstein. 3 Thle. Fiesco. III. Räuber, Don Carlos, Glocke.) 1868—71. Eleg. br. à Bd. 2 fl. = 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

\* — der Kammer-Stenograph. Einzige, mit stenograph. Typen gedr. Zeitschrift f. stenogr. Praxis. Herausgeg. v. R. Faulmann. 7. Jahrg. 1871. Vollst. gr. 8. (Enthält nebst d. „Schule d. Praxis“ ein Verzeichniß von Ausdrücken u. stenogr. Kürzungen, Reden in Kammer-Schrift mit nebenstehender Uebersetzung.) 2 fl.

\* — do. 8. Jahrg. 1872. Vollst. in 12 Nummern; 9. Jahrg. 1873. (Im Erscheinen.) à 2 fl. = 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

— Kühnelt's stenographischer Faulenzer. 3. Aufl. v. Faulmann. kl. 8. 1873. Eleg. geh. 60 kr. = 12 Ngr.

— kurzgefaßte Geschichte der Buchstabenschrift und Stenographie. gr. 8. Mit 8 vergleichenden Schrifttafeln. 1873. Eleg. br. 80 kr. = 16 Ngr.

Die mit \* bezeichneten Artikel liefern wir mit 10%, alle übrigen mit vollen 25% Rab. und auf 12 ein Freie Exemplar! **Bermann & Altmann** in Wien.

[34607.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Die Verhandlungen**  
des  
**zweiten ordentlichen Verbandstages**  
der  
**Deutschen Gewerksvereine**  
abgehalten  
zu Berlin vom 16. bis 21. April  
1873.

(Nach stenographischem Bericht.)

Preis 15 Sgr. ord., 11¼ Sgr. netto.

(Baar mit 33½% und 13/12.)

Berlin.

**Franz Dunder.**

[34608.] Am 1. October erscheint:

**Der Literaturfreund.**Ein Führer für Bücherliebhaber  
und Buchhändler.

Herausgegeben

von

**Edmund Hofer.****Zweiter Jahrgang**

(October 1873 bis September 1874).

Nr. 1.

Behufs Gewinnung neuer Abonnenten  
stelle ich

Nr. 1 als Probe

in mäßiger Anzahl gratis zur Verfügung und  
bitte ich um Angabe des Bedarfs.

Diejenigen Handlungen, welche vom I. Jahrgang Exemplare gebrauchten, bitte ich um Angabe der Continuation vom II. Jahrgang, da ich die Fortsetzung nur baar und auf Bestellung expedire.

Bezugsbedingungen:

Preis pro Semester: 10 Ngr. ordinär,  
einzelne Exemplare (unter 10) mit 25% baar.

In Partien pro Semester:

10 Exemplare = 2  $\frac{1}{2}$ , 3 fl. 30 kr.; 25 = 4  $\frac{1}{2}$   
5 Ngr., 7 fl. 18 kr.; 50 = 6  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.,  
11 fl. 40 kr.; 100 = 10  $\frac{1}{2}$ , 17 fl. 30 kr.  
netto baar.

100 Exemplare und mehr liefere ich  
mit Firma.

Vom I. Jahrgang besitze ich noch eine kleine Anzahl, wovon ich in Umschlag broschirte Exemplare bei Aussicht auf Absatz in einfacher Anzahl à cond. offerire.

Zur Insertion empfehle ich den „Literaturfreund“ als äußerst wirksam. Preis für die gespaltene Petitzeile 2 Ngr. netto.

Recensions-Exemplare von allen neuen Erscheinungen deutscher Literatur (mit Ausschluß der Fachwissenschaften und Musik, sowie politischer und religiöser Streitschriften) erbitte ich (beschnitten) für die Redaction (Dr. Edmund Hofer) schnellstens durch meine Vermittlung. — Belege über erfolgte Besprechungen werden regelmäßig versandt.

Stuttgart, 15. September 1873.

**A. Kröner.****Für Musikalienhandlungen.**

[34609.]

Bei **H. Handel** in Ober-Glogau erschien  
soeben:**Missa de Spiritu Sancto,**  
vocibus virorum concinenda,

auctore

**Th. Kewitsch.**

Op. XV.

16 Seiten. In Umschlag geh. Preis 10 Sgr.  
In Rechnung mit 30%, baar mit 40%  
und 11/10.

Der kleinen Auflage wegen bitte à cond.  
nur mässig verlangen zu wollen.